

## Kurz notiert

Die U-15-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbands hat während ihres Aufenthalts in Polen drei Freundschaftsspiele bestritten. Mit dabei war Emmanouil Skountridakis vom SV Germania Grasdorf. Er konnte Siege gegen Warta Poznan (2:0) und Kotwica Kornik (5:3) feiern. Eine 0:4-Niederlage kassierte die Riege gegen Lech Poznan.

\* Knapp am Titel vorbeigeschrammt sind die U-18-Junioren des Niedersächsischen Fußballverbands beim Sichtungsturnier des DFB in Duisburg. Die von Kiriakos Aslanidis trainierten Talente, zu denen auch der Pattenser Darius Marotzke (Hannover 96) gehörte, erreichten hinter dem Team aus Württemberg Platz zwei. ub

## Fußball

## Feuerhake übernimmt – mit Erfolg?

Nach dem 5:3-Erfolg beim TSV Havelse II ist die Stimmung am Deister locker und gelöst. Wen wundert es? Das ist umso wichtiger, als morgen (16 Uhr) die nächste Partie mit größerer Bedeutung für den FC Springe in der Bezirksliga 3 auf dem Programm steht. „Das Spiel gegen den VfR Evesen ist superwichtig“, sagt Coach Markus Wienecke, dem durch den Dreier am vergangenen Wochenende noch aus anderem Grund ein Stein vom Herzen gefallen ist: „Ich bin selbst nicht da – und es sieht immer doof aus, wenn du als Trainer nicht da bist und das Team eine Negativserie hat.“

Wenn Wienecke mit Kollegen im Auto die Schönheiten Mallorcas erkundet, wird Olaf Feuerhake seine Rolle an der Seitenlinie übernehmen. „Das stimmt mich positiv. In der vergangenen Saison haben wir vier Punkte in zwei Spielen geholt, als er mich vertreten hat“, so Wienecke. Außer dem Coach fehlen auch Angreifer Kumbukonde Manuel und Timo Bergold. „Daniel Müller ist aber wieder dabei – und Marvin Wächter hat sich im letzten Spiel ja auch eindrucksvoll aufgedrängt. Außerdem haben die Jungs richtig Lust auf die Partie gegen einen Gegner, gegen den man offensichtlich Zählbares nachlegen kann“, sagt Wienecke.

Tatsächlich haben die Eveser in elf Spielen erst elf Punkte gesammelt, Platz 14 ist die Konsequenz. Gerade einmal zehn Tore haben sie dabei zustande gebracht. Torjäger Ylli Sylva taugt als Paradebeispiel, hat erst zweimal getroffen. Allerdings haben die Schaumburger zehn von elf Zählern in der Fremde geholt, ihre Auswärtsbilanz kann sich also durchaus sehen lassen. ub

## Rukavina erwartet schönes Spiel

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Koldinger SV empfängt FC Eldagsen zum Nachbarschaftsduell

VON FELIX JANOSCHEK UND ULRICH BOCK

Vier Spiele ohne Niederlage – der **Koldinger SV** kann durchaus zufrieden sein mit den Ergebnissen aus den vergangenen Spielen. Die Defensive ist wesentlich stabiler geworden, als sie sich noch zu Saisonbeginn präsentierte – und das soll am Sonntag (15 Uhr) gegen den **FC Eldagsen** auch so bleiben. „Klar, an diesem Fakt wollen wir gar nichts ändern“, sagt Trainer Diego De Marco.

Nachdem sich der Coach im Derby bei der SV Arnum beim Stand von 0:1 noch not-

gedrungen selbst einwechseln musste und mit seinem Treffer zum Retter avancierte, kann De Marco gegen den Zweiten personell beinahe schon wieder aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Mohamed Kazhai, Martin Pietruca und Daniel Süß sind aufgrund von Verletzungen zum Zuschauen verdammt.

Gute Erfahrungen mit den Gästen haben die Koldinger im Juli gemacht, als sie beim Sommerturnier in Eldagsen dem FCE gegenüberstanden – und durch Treffer von Pavel Dyck und Jan Richard mit 2:1 gewannen. „Aufgrund der Platzierung in der Liga

sind aber die Eldagser der Favorit für das Spiel“, sagt De Marco, der den Turniersieg im Sommer dennoch gern als gutes Omen heranzieht.

Milan Rukavina bezeichnet das Vorbereitungsspiel als kleinen Wink. „Die Partie hat gezeigt, dass die Koldinger uns schlagen können“, sagt der Trainer der Gäste. „Es war aber ein Testspiel, das nehme ich zur Kenntnis, aber bewerte es nicht über.“ Letztlich sei sein Team aufgrund der Tabellenkonstellation der Favorit – und diese Rolle nehme die Mannschaft auch an. Ohnehin fragt Rukavina, ohne eine Antwort

zu erwarten, warum er mit Skepsis an die Sache rangehen solle. „Wir haben wieder eine kleine Serie gestartet und sind gut drauf“, sagt der Trainer der Deisterstädter. Auch die vielen Ausfälle, die bislang die Spielzeit prägen, würden stets kompensiert.

Derzeit ist es fraglich, ob Benjamin Rathe, Alexander Schröder und Rafael Bürst mitwirken können – sie alle sind angeschlagen. Sicher ist, dass Ali Ibrahim ausfällt, wohingegen sich Heinrich Eicke und Adrian Gottschalk einsatzbereit gemeldet haben. Eine weitere Alternative steht Rukavina mit Yannik

Gronau zur Verfügung, der ein Auslandspraktikum absolviert hat.

Rukavina erwartet eine für die Zuschauer attraktive Begegnung: „Beide Mannschaften spielen guten Fußball, ich denke schon, dass das anscheinlich wird.“ Ansehnlich, aber seiner Meinung nach für die Eldagser auch sehr schwierig: „Die Koldinger, die sicherlich auch noch etwas höher in der Tabelle hinauswollen, haben viel Potenzial in ihrer Truppe, verfügen offensiv über Qualität. Wir dürfen sie gar nicht erst zur Entfaltung kommen lassen“, betont Rukavina.



Einmal sind sich der Koldinger SV und der FC Eldagsen in dieser Saison bereits begegnet – selbst wenn in dieser Szene noch etwas Freiraum zwischen Daniel Ische (links) und Rafael Bürst liegt. Am Sonntag kommt es nach dem Testspiel im Juli in Eldagsen nun zu einem Wiedersehen in Koldingen. Gottschalk

## Othersen ist bestens informiert

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Hält Serie von Hemmingens Trainer gegen den TuS?

VON MARKO HAUSMANN

Eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe steht dem **SC Hemmingen-Westerfeld** am Sonntag (15 Uhr) bevor. Der Aufsteiger gastiert bei dem noch ungeschlagenen Tabellenführer TuS Garbsen – allerdings geht der Achte nicht unvorbereitet in das Aufeinandertreffen. „Wir haben einige Informationen über den TuS gesammelt. Zudem habe ich mir ihr 0:0 am Mittwoch in Niedernwöhren angeschaut“, berichtet Trainer Sven Othersen. Freilich sieht er seine Mannschaft dennoch in der Außenseiterrolle. „Alles andere als eine Niederlage wäre eine Überraschung“, meint er.

Allerdings hat Othersen, seit er in Hemmingen als Trainer in Amt und Würden ist, noch nie zwei Partien in Folge verloren. Wenn diese Serie nach der 1:3-Heimniederlage gegen den TuS Niedernwöhren am vergangenen Wochenende und den 90 Minuten gegen die Garbsener auch am Sonntag noch Bestand hat, hätte der Aufsteiger den nächsten Coup gelandet. Erschwert wird das Unterfangen allerdings dadurch, dass Matthias Tomm und Kevin Macke verletzt passen müssen. „Die Garbsener haben ihre Spiele zu meist in der ersten Hälfte vorentschieden. Ab Minute 65 wird bei denen die Luft knapp“, meint Othersen.

Auch Michael Opitz, Trainer der **SV Arnum**, hätte die Partie der Niedernwöhrener gegen den TuS Garbsen gern beobachtet, tritt seine Riege doch am Sonntag (15 Uhr) im Schaumburger Land an. Allerdings konnte er der Begegnung aus beruflichen Gründen nicht beiwohnen. „Wir haben auch so eine Menge Informationen über diesen Gegner“, sagt Opitz, der die Niedernwöhrener als eine sehr kampfstärke, mit großgewachsenen Abwehrreihen gespickte Truppe einschätzt. „Wir arbeiten aber ohnehin kaum mit langen und hohen Bällen, deswegen stört uns ihre körperliche Überlegenheit nicht“, sagt der Arnum Coach, der

indes auf ein ebenbürtiges kämpferisches Engagement von seinem Team besteht. „Wir müssen dagegenhalten und wieder so sicher in der Defensive stehen wie beim 1:1 gegen den Koldinger SV“, erinnert er sich.

Positiv: Opitz steht der Kader aus der Vorwoche zur Verfügung. „Das hatten wir lange nicht mehr“, freut sich Opitz über ausgebliebene Hiobsbotschaften. „Wir wollen mindestens einen Zähler mitnehmen, peilen aber einen Sieg an – und der ist auch möglich, wenn es gut läuft“, sagt Arnums Trainer. Ein Dreier wäre umso wichtiger, als dass die Gäste mit nur neun Punkten auf einem Abstiegsplatz stehen.

## Sport vor Ort

**Fußball:** Einen 6:2-Erfolg haben die Altsenioren Ü 40 des SV Wilkenburg in der Kreisliga 9 bei der SG 05 Ronnenberg gefeiert. Mirko Dreesmann (2), Pablo Castaneda, John Fogarty, Carsten Sachs und Ismael Valle Marichalar trafen.

\* **Fußball:** Thomas Stelzig erzielte alle Tore beim 3:0-Sieg der Ü-40-Altsenioren von Germania Grasdorf in der Kreisliga 6 gegen den FSC Bolzum/Wehmingen.

\* **Fußball:** Das Achtelfinale ist für die B-Junioren des TSV Pattensen die Endstation im Bezirkspokal gewesen. Das Team der Trainer Frank Koy und Christian Hampel unterlag dem Landesligisten SC Langenhagen mit 1:5. ub



## Fußball

## Diskutieren Sie mit



Ein spektakuläres Match, in dem die Führung mehrfach wechselt und das erst in der Nachspielzeit entschieden wird. Ein Fern-Wettschießen am finalen Spieltag um die bessere Tordifferenz. Der bange Blick bei Abendspielen im Herbst: Wird das Tageslicht noch reichen? Solche Duelle sind es, über die man auch noch Jahre später spricht.

In unserem neuen Fußballportal auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de) erinnern sich die Autoren an solche Partien. Und fragen: Welches Spiel werden Sie niemals vergessen? Diskutieren Sie mit! rja

## Fußball

## VSV-Bank bleibt wohl unbesetzt

„Personell steht es bei uns wieder Spitz auf Knopf“, sagt Olaf Homeyer, Trainer der Fußballerinnen des VSV Hohenbostel, vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den SC Hemmingen-Westerfeld. Anpfiff der Bezirksligapartie ist um 13 Uhr.

Das Trio Kim Jansen, Sophia Kessner und Alea Kreyes fällt weiterhin aus. Lena Meyer plagt sich mit einem Hexenschuss herum. „Im schlechtesten Fall bleibt die Ersatzbank unbesetzt“, sagt Homeyer. Die Verbliebenen müssten es richten. Ein Erfolgserlebnis sei unheimlich wichtig, vor allem zähle aber, „dass die Mannschaft sich voll reinhängt und ihr Bestes gibt“. Über den Kampf soll seine Elf zum Spiel finden. „Den ein oder anderen Zähler möchten wir natürlich bis zur herbeigesehnten Winterpause noch holen“, betont der Coach. nic

## Taktstock für Germania

**Fußball:** Oberliga – Egestorfer werden auswärts das Spiel machen müssen

VON DAVID LIDÓN

Am Wochenende werden die großen Egestorf-gegen-Bückerburg-Festspiele aufgeführt. Zuerst stehen sich die Reservisten in der Bezirksliga morgen (16 Uhr) in Langreder gegenüber, am Sonntag gastiert die Erstvertretung des 1. FC Germania um 14 Uhr beim Oberliga-Team des VfL.

„Die Bückeburger sind Mannschaftlich sehr geschlossen. Auch die Bank und die Zuschauer versuchen stets, Einfluss auf das Spiel zu nehmen. Da müs-

sen wir konzentriert bleiben und dürfen uns nicht ablenken lassen“, weiß Spielertrainer Jan Zimmermann. Nicht einlullen lassen und nicht für Konter anfällig sein – das wird wichtig sein, denn die Gastgeber werden die Spielgestaltung wohl an die Germanen abtreten. „Das stört uns nicht. Wir müssen bei unserem hohen Ballbesitz viele Chancen kreieren und das richtige Maß zwischen der Defensive und dem Weg nach vorn finden“, sagt der Coach.

Es gilt, an die starke zweite Halbzeit gegen den VfL

06 Hildesheim anzuknüpfen. Mit der Gesamtleistung war Zimmermann zufrieden, lediglich das Resultat von 0:3 passte nicht ins Bild. „In der Offensive müssen wir zielstrebig werden. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, dem Gegner mit unseren Angriffsbemühungen vor noch größere Probleme zu stellen“, sagt er.

Der am vergangenen Wochenende in der Reserve und bei den A-Junioren überragende Robin Gaida sei bei weiterer guter Entwicklung ein Kandidat für den Oberliga-Kader, „am Wochenende

wird er aber beim Spitzenspiel der A-Junioren gegen den HSC Hannover gebraucht“.

Innenverteidiger Yannick Oelmann ist angeschlagen, wird aber wohl auflaufen können. Ansonsten hofft Zimmermann, ein eingespieltes Team aufs Feld schicken zu können. Denn es helfe enorm, mal zwei Wochen am Stück mit gleicher Formation anzutreten. Unter diesen Voraussetzungen dürfe man bei den großen Egestorf-gegen-Bückerburg-Festspielen auf Applaus hoffen.



Auf Mirko Dismer (links, gegen Wunstorfs Nico Behrendt) und die Egestorfer kommt in Bückeburg einiges zu.

Haendel

## Fußball Frauen

## 1. Kreisklasse 1

Gehrden/Ihme-Roloven – Kirchrade 4:0

1. Garbsener SC II	8	23:	6	20
2. SG Gehrden/Ihme-Roloven	8	39:	6	18
3. TSV Schloß Ricklingen	8	31:	8	17
4. FSG Egestorf-L./K./W.	8	21:	7	17
5. SC Auetal	8	21:	12	12
6. Hannover 96 II	8	25:	33	11
7. SG Rodenberg/Apelern	8	43:	32	9
8. TSV Kirchrade	8	11:	29	4
9. SV Wichtringhausen	8	16:	34	3
10. ETSV Haste	8	4:	60	3

## 1. Kreisklasse 2

MTV Meyenfeld – SG Esperke/L./H. 1:5  
TSV Groß Munzel – TSV Kolenfeld 3:4

1. SG Esperke/Lindwedel/H.	10	43:	21	22
2. TSV Luthke	9	26:	8	21
3. SC Wedemark	8	48:	9	20
4. SF Landringhausen	9	20:	10	19
5. SV Frielingen	8	53:	9	18
6. TSV Berenbostel	9	28:	20	15
7. TSV Klein Heidorn	9	29:	28	12
8. 1. FC Brelingen	9	17:	19	10
9. MTV Meyenfeld	10	12:	22	10
10. TSV Kolenfeld	9	14:	45	9
11. TSV Groß Munzel	9	9:	50	3
12. SC Niedernstöcken	9	2:	60	0

## Fußball

## Hattendorf verstärkt die Defensive

In der Bezirksliga 3 empfängt der 1. FC Germania Egestorf/Langreder II morgen (16 Uhr) den VfL Bückeburg II. „Meine Mannschaft hat beim VfR Evesen gezeigt, dass sie zu Null spielen kann. Das gibt Selbstvertrauen“, sagt Coach Suad Smailovic.

Allerdings kann er den Gegner nicht richtig einschätzen. „Man muss abwarten, ob sie Verstärkung von oben bekommen“, warnt Smailovic. Zuversichtlich stimmt ihn die Tatsache, dass sich die personelle Lage bei den Egestorfern weiter entspannt hat. Mit Holger Hattendorf kehrt die Defensivstütze schlechthin zurück in den Kader. Auch Momme Jörn und Vajta Lazity, der aus privaten Gründen in Serbien weilte, könnten gegen die Bückeburger wieder mit von der Partie sein.

„Wir sind auf einem guten Weg. Insgesamt erwarte ich eine noch bessere und konstantere Defensivarbeit der gesamten Mannschaft. Wir dürfen nicht nur nach vorn schnell umschalten“, betont Smailovic, der sich sehnlichst einen Heimerfolg wünscht. mh

## Judkins feiert starkes Debüt

Die Fußballerinnen der SG Gehrden/Ihme-Roloven bleiben in der 1. Kreisklasse 1 ungeschlagen: Das Team von Trainer Florian Oppermann hat daheim mit 4:0 (1:0) gegen den TSV Kirchrade gewonnen. „Wir haben bescheiden angefangen“, sagte Oppermann, erst nach einer halben Stunde sei seine Mannschaft aufgewacht. Die starke Alexandra Schild traf zweifach (40., 62.). Was für ein toller Einstand von Brigitte Judkins: Der Gastspielerin aus Utah gelang bei ihrer Premiere im SG-Trikot nach Vorlage

von Schild das 3:0 (68.). Karen Diederich traf zum Endstand (77.).

Der TSV Groß Munzel unterlag in der Staffel 2 auf eigenem Platz dem TSV Kolenfeld mit 3:4 (2:2). „Eigentlich haben wir das Spiel für die Kolenfelderinnen gewonnen“, konstatierte Trainer Klaus Cramer. Seiner Riege sei ein Eigentümer sowie ein krasser Abwehrfehler unterlaufen. Jasmin Schonburg (20.) und Kim Biermann (35.) sorgten für die 2:0-Führung, Melinda Kopf erzielte das zwischenzeitliche 3:2 (70.). nic

## De Cosmo spricht von Probezeit

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Hält Barsinghäuser Aufwärtstrend in Letter an?

VON JENS NIGGEMEYER

Der TSV Barsinghausen steht aktuell im Tabellenkeller der Bezirksliga 3. Das beunruhigt den neuen Coach Carlo de Cosmo indessen nicht.

Das Team habe beim 2:3 gegen den VfR Evesen und mit dem 2:2 beim VfL Bückeburg II zwar noch keinen Sieg geschafft, aber deutliche Fortschritte erkennen lassen. Der Trainer

bleibt vor dem Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) beim Tabellenfünften SG Letter 05 gelassen, beschreibend die aktuelle Situation so: „Ich bin in der Probezeit – und die Mannschaft auch.“ Er empfinde die momentane Phase als „eine kleine Vorbereitung. Ich gebe allen eine Chance, schaue sie mir nicht nur im Training, sondern auch im Spiel genau an.“

So verhalf er zuletzt bei-

spielsweise Keeper Kai Witt zu einem Einsatz: „Ich wollte den Langen mal im Spiel sehen, kannte ihn vorher gar nicht“, sagt de Cosmo. Und mit dem gehaltenen Elfmeter in der 88. Minute rettete der Hüne dem TSV sogar einen Punkt. „Er hat ordentlich gespielt“, sagt de Cosmo, übt aber auch Kritik: „Kai ist 200 Meter groß. Wenn der Junge rauskommt, muss es schattig werden“, fordert der Trainer

mehr Selbstvertrauen und Konsequenz in der Strafraumbereichsbeherrschung.

Der Auftritt gegen „technisch feine, schnelle und spielstarke Bückeburger“ habe ihm schon gut gefallen. „Wir haben kaum etwas zugelassen, selbst acht Chancen erspielt – ich war zufrieden.“ Den nächsten Gegner, die SG Letter 05, kennt de Cosmo nicht: „Wir wollen aber auch da versuchen, den Takt anzugeben.“



## Termine

## Fußball

**Männer, Kreisliga 2:** Krähenwinkel/Kaltenwinkel II – Elze (Sbd., 14 Uhr), Mühlenfeld II – TuS Garbsen II (So., 12.30 Uhr), Engelbostel-Schulenberg – Garbsener SC, Helstorf – Berenbostel, Wacker Neustadt – Kolenfeld, Scharrel – Luthe, Mardorf-Schneeren – Poggenhagen, Horst – Mellendorf (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 3:** Ronnenberg – Seelze; **Kreisliga Nienburg:** ASC Nienburg – Rodewald (beide So., 14 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Hagenburg – Union Stadthagen (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Stelingen II – Bordenau (Sbd., 14 Uhr), Godshorn II – Mandelsloh (So., 12 Uhr), Brelingen – Dedensen, Bokeloh – Gümmer, Wedemark – Resse, Osterwald – Mariensee/Wulfelade, Sparta Langenhagen – Esperke (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Ronnenberg II – Harenberg (So., 11.30 Uhr), Altenhagen – Velber (So., 14 Uhr) (So., 13 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Hagenburg II – Krankenhagen (heute, 19.30 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Havelse II – Sulingen (Sbd., 17 Uhr); **Bezirksliga 1:** Garbsener SC – SG Bolzum (Sbd., 17 Uhr), Mühlenfeld – Helstorf (Sbd., 18.15 Uhr); **Bezirksliga 2:** Holzhausen – Wunstorf (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** JSG Sudwehe – Garbsen (Sbd., 14 Uhr); **Bezirksliga 1:** Haßbergen – Mühlenfeld (Sbd., 16.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** JSG Gehrden – Wunstorf (So., 12 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Garbsen – Langenhagen (Sbd., 16 Uhr), Wunstorf – Krähenwinkel/K. (So., 10.30 Uhr), Havelse II – Grasdorf (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Haßbergen (Sbd., 14.45 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – Hannover 96 II (Sbd., 13 Uhr); **Bezirksliga:** Havelse II – Eintracht Hannover (Sbd., 12 Uhr), Garbsen – JSG Engelbostel (Sbd., 14.30 Uhr), Berenbostel – Basche United (Sbd., 15.30 Uhr)

## Tischtennis

**Herren, Bezirksliga:** Bokeloh – Harenberg (heute, 20 Uhr), Bokeloh – Stuhr (Sbd., 15 Uhr), Gümmer II – Seelze (So., 14 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** Osterwald – Velber, Bokeloh II – Klein Heidorn (beide heute, 20 Uhr), Neustadt – Herrenhausen (So., 14 Uhr), Klein Heidorn – Osterwald (So., 15 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** Poggenhagen – Gümmer V (heute, 20 Uhr), Mühlenfeld – Mandelsloh (heute, 20 Uhr); **Damen, Bezirksklasse 7:** Seelze – Letter (heute, 20 Uhr), Kolenfeld – Gümmer IV (heute, 20 Uhr)

# Eine sehr holprige Nullnummer

**Fußball:** Bezirksliga 3 – TuS Garbsen bleibt ungeschlagen – Kummer moniert Platzverhältnisse

VON NICOLA WEHRBEIN

Um mit dem Positiven zu beginnen: Der TuS Garbsen hat zu null gespielt und führt die Tabelle der Bezirksliga 3 weiter ungeschlagen an. Allerdings ist die Elf von Trainer Martin Kummer beim TuS Niedernwöhren nicht über ein torloses Remis hinausgekommen. „Es war superschwer, auf dem katastrophalen Platz

vernünftigen Fußball zu spielen“, kritisierte Kummer. Außerdem habe sich das verletzungsbedingte Fehlen des zuletzt sehr starken Justin Fehder bemerkbar gemacht. Darüber hinaus laboriert Max Hepner an einer Erkältung.

Die Gastgeber standen kompakt hinten drin und verlegten sich aufs Kontern. „Die Niedernwöhrener haben durchaus eine gute de-

fensive Grundordnung und uns somit wenig Räume gelassen“, sagte Kummer. Ihre wenigen zwingenden Torchancen konnten die Grün-Weißen nicht nutzen.

„Irgendwie war immer ein Fuß oder der Pfosten im Weg“, erklärte der Coach. Auf der anderen Seite setzten die Gastgeber ab und an Nadelstiche durch gefährliche Konter. Prickelnde Strafraumscenen blieben Man-

gelware. „Mit dem Ergebnis lässt sich leben“, resümierte Kummer.

Es sei ja nichts weiter passiert: „Wir bleiben Erster.“ Jetzt soll im Spiel gegen den SC Hemmingen-Westerfeld

am Sonntag (15 Uhr) wieder ein Heimsieg her. „Ich bin frohen Mutes, dass wir auf unserer Wiese gut und erfolgreich aufspielen werden“, sagt Kummer, der auf die Rückkehr Fehders hofft.

## TuS Niedernwöhren – TuS Garbsen 0:0

**TuS Garbsen:** Duchrow – Hilbert, Weiß, Lohmeyer, R. Rack – Bora, Pohl – D. Quast, König, Sulowski – T. Quast (65. M. Hepner)

## Fußball

## Gipfeltreffen für den STK bei Damla

„Es geht auch nur um drei Punkte“, sagt Jürgen Wagner vor dem Spitzenspiel seines **STK Eilvese** am Sonntag (14 Uhr) bei Damla. Doch er fügt hinzu, dass das Duell des Zweiten mit den Spitzenreiter kein gewöhnliches sei. Immerhin: egal, wie die Partie ausgeht, der STK bleibt Erster. „Deshalb sehe ich keine Veranlassung, dass wir das Spiel bestimmen müssen“, so Wagner. Er will sich mit einem „richtig guten Defensivverhalten“ gegen die „individuelle Klasse“ Damla stemmen und mit Kontern zum Erfolg kommen. Christian Werner und Ali Saade kehren in die Startelf zurück. Somit kann Dennis Laszus auf seine bevorzugte Offensivposition zurück.

■ Weil es zu Hause nicht mit Siegen klappt, müssen eben Auswärtserfolge her: Der **TSV Stelingen** tritt morgen (14 Uhr) bei der SG Blaues Wunder an. „Wir müssen uns langsam in der Tabelle nach oben pirschen. Dazu benötigen wir aber drei Punkte“, sagt Trainer Christian Pfortner. Den Gegner schätzt er „technisch stark und mit guter Kameradschaft“ ein. Benjamin Hartmann und Kevin Beckern fehlen. Der Einsatz des angeschlagenen Wladislaw Schmidt ist fraglich. bo/hg



Der Eilveser Dennis Laszus (links) und Stelingens Frank Werner sind wieder im Einsatz. Chris

## Volleyball

## Mit Risiko, ohne Bröker

Die Verbandsliga-Damen des TSV Stelingen sind mit zwei Heimerfolgen in die Saison gestartet. Morgen ab 15 Uhr wollen sie gegen den MTV Dannenberg und den VfL Westercelle nachlegen. „Unser Minimalziel ist ein Sieg“, sagt Trainer Jörn Tegtmeyer.

Die Riege des Aufstiegers MTV kennt Tegtmeyer zwar nicht. Seine Recherchen haben aber ergeben, dass die Gäste bei druckvollen und variantenreichen Aufschlägen Schwächen zeigen. „Wir wollen mit risikoreichen Aufschlägen Druck erzeugen“, verrät der Trainer die Taktik. Nur die verletzte Nadine Bröker fehlt. bt

## Sport vor Ort

**Fußball:** Im Pokalviertelfinale sind die B-Juniorinnen von Wacker Neustadt mit 1:3 am starken SC Wedemark gescheitert. Nach schwacher Leistung vor der Pause steigerte sich Wacker enorm, aber nur Fabienne Quast nutzte eine der klaren Chancen.

\* **Fußball:** Die Altherren von Wacker Neustadt unterlagen dem FC Can Mozaik in der Kreisliga mit 2:3. Kai Lachmann sowie Detlef Lindner zielten präzise. sdi

# Schloß Ricklinger Heimspielwochen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Letters Gegner mit neuem Coach – Schwinger ist bereit für neue Serie

Im ersten von vier Heimspielen in Folge ist der **TSV Schloß Ricklingen** gegen den SV Nienstädt 09 gefordert (alle Partien am Sonntag, 15 Uhr). „Jetzt gilt es“, weiß TSV-Trainer Günter Blume und fordert Zählbares. Dass der Aufsteiger sich in mehreren Begegnungen gut präsentiert hat, ändert nichts an der ernüchternden Bilanz.

„Die Jungs lassen die Köpfe nicht hängen, halten

fest zusammen und werden sich für den Klassenerhalt zerreißen“, betont Blume. „Wir brauchen uns vor keiner Mannschaft zu verstecken.“ Bis auf Marc Becker sind alle Akteure der Schloß Ricklinger fit.

■ Dass die Floskel, neue Besen würden gut kehren, im Heimspiel seiner **SG Letter 05** gegen den TSV Barsinghausen bestätigt wird, will Trainer Holger Gehrmann nicht hoffen. Schließ-

lich haben die Gäste mit Carlo de Cosmo gerade ihren ehemaligen Übungsleiter wieder zurückgeholt. „Da wollen sich sicherlich alle Spieler beweisen“, sagt Gehrmann.

Dennoch ist die Marschrichtung nach der 1:4-Klatsche gegen den TuS Garbsen klar: Es soll ein Sieg her. „Wir müssen von Beginn an hellwach und nicht nur mit dem Körper, sondern auch mit der Birne auf dem Platz

sein“, sagt Gehrmann. Er muss auf den beruflich verhinderten Lars Wolf und den verletzten Morten Krull verzichten, der im Januar wieder zum Kader stoßen soll.

■ Bereit für eine neue Siegesserie ist der **TSV Havelse II**, wie Trainer Holm Schwinger versichert – beim FC Stadthagen soll sie beginnen. „Das ist bisher die schwerste Aufgabe. Aber die Mannschaft hat sehr gut

trainiert und kann das schaffen“, sagt der Coach, der auf ein bis zwei Akteure aus der ersten Mannschaft als Unterstützung hofft.

Bei den Stadthägern spielt der frühere Wunstorfer und Hagenburger Angreifer Michael Huntemann (vier Tore), zudem hat der FC in Stanislaw Schkurin (fünf Tore) einen gefährlichen Stürmer. „Den müssen wir ausschalten“, so Schwinger. nic/st/sdi



Fußball *Torjäger*

## Landesliga

**4 Tore:** Sascha Lieber; **3 Tore:** Felix Rademacher; **2 Tore:** Simon Hinske, Tobias Krösche, Christian Eilers; **1 Tor:** Joel Mertz, Hendrik Göhr, Christian Tausch, Stephan Bertram, Nico Liedtke, Niklas Kern (alle TSV Pattensen)

## Bezirksliga

**12 Tore:** Houssein Ismail (TuSpo Schliekum); **10 Tore:** Maximilian Böschke (SC Hemmingen-Westerfeld); **8 Tore:** Selcuk Cetin (Schliekum); **7 Tore:** Alexander Schröder; **6 Tore:** Matthias Hüsam (beide FC Eldagsen), Imad Saadun (Schliekum), Naser Capric; **5 Tore:** Leutrim Ferizi (beide Germania Grasdorf), Elias Engelhardt, Till Engelhardt, André Gehrke (alle Eldagsen), André Buchholz (FC Springe); **4 Tore:** Maximilian Abels; **3 Tore:** Sebastian Tiemann (beide SV Arnum), Jan Richard, Francisco Pulido León (beide Koldinger SV), Metin Akyol (Hemmingen-W.), Steffen Krumpholz (Schliekum), Marvin Wächter; **2 Tore:** Steve Goede (beide Springe), Tomke Ellerhoff, Tim Romei (beide Arnum), Christian Marx, Yannik Gronau, Sebastian Westenfeld (alle Eldagsen), Milad Dalaf, Soydan Beyazkic (beide Schliekum), Reinhold Wirt, Daniel Ische (beide Koldingen), Christian Rosenträger, Frederick Wenzl (beide Hemmingen-W.), Patrick Glage, Leonhard Fricke; **1 Tor:** Daniel Reuter, Michael Jarzombek (alle Grasdorf), Raphael Idel, Jan Hammer, Danilo Schulze, Nick Hieronymus (beide Arnum), Dimitri Kiefer, Pavel Dyck, Patrick Schmidt, Johannes Kaminski, Sinan Manap, Reinhold Wirt, Simon Krumpholz, Diego De Marco (alle Koldingen), Daniel Wille, Thimo Meyer, Sascha Hässler, Phillip Steinmann (alle Hemmingen-W.), Omar Omeirat, Benjamin Bothe, Joy Ledonne, Aristide Wayi (alle Schliekum), Thorsten Marks, Ruven Klimke, Philipp Strohecker, Marco Elias, Kumbu-Konde Manuel (alle Springe)

## Kreisliga

**14 Tore:** Patrick Schmidt (FC Rethen); **11 Tore:** Joel Mertz (TSV Pattensen II); **10 Tore:** Michael Wehmann (SG Eimbeckhausen/Nettelrede); **8 Tore:** Philipp Eicke (TSV Gestorf), Benjamin Prosenbauer (SpVg Laaten); **7 Tore:** Fabian Kabuss (Pattensen II); **6 Tore:** Jochen Sterling (Gestorf); **4 Tore unter anderem:** Sven Szczalba, Malte Saris (beide Eintracht Hildesdorf), Hendrik Vietgen, Sascha Groß (beide BSV Gleidingen), Kenan Demir (Rethen) ub



So geht es nicht: Sina Kuschnereit (links, gegen Göttingens Johanna Becker) und der SC Völkens dürfen am Sonntag nicht nur hinterherlaufen. Gottschalk

# Aufsteiger kommt mit Angriffslust

*Fußball:* Oberliga der Frauen

VON ULRICH BOCK

So viel ist sicher: Schlecht vorbereitet geht der SC Völkens nicht in das Heimspiel am Sonntag (13 Uhr) gegen den MTV Barum. Denn Cenap Korkmaz ist gut vernetzt und hat sich von einigen Kollegen fundierte Informationen über den Gegner – ein mit zwölf Zählern aus neun Spielen prima in der Oberliga angekommene Aufsteiger einholen können. „Das die unangenehm zu spielen sind, haben mir die Trainerkollegen bestätigt“, verrät Korkmaz. „Nichtsdestotrotz zählt für uns nur ein Sieg.“ Es wäre der erste in dieser Spielzeit.

Die Gäste aus dem Landkreis Lüneburg seien ein so

unangenehmer Gegner, weil sie „in den ersten 20 Minuten loslegen wie die Feuerwehr. Entweder überrennen sie dich da – oder du schaffst es dagegenzuhalten, und profitierst später davon, dass ihre Kraft spürbar nachlässt“, betont Korkmaz. Mit den drei Spitzen Laura Alvermann, Isabella Schneider und Daniela Schön, die bislang 21 von 24 Tore beige-steuert haben, spielt der MTV immer auf Attacke. „Sie agieren hinten zwar nicht sorglos, sind da aber nicht wirklich oberligareif“, meint Völkens Trainer, der allerdings auf die rotgesperrte Jovana Korkmaz verzichten muss. Wie lange genau die Offensivspielerin fehlt, ist indes noch unbekannt.

Wir brauchen den ersten Sieg. Nichts anderes zählt.

Cenap Korkmaz  
Trainer SC Völkens

## Saadun will bei Omeirat keinerlei Risiko eingehen

Den Fußballer der TuSpo Schliekum steht am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 4 beim SC Rinteln ein echter Härte-test bevor. „Rinteln hat einen super Saisonstart hingelegt. Die werden mitspielen und sich nicht hinten reinstellen“, vermutet Spielertrainer Imad Saadun.

Nur der Sieger hält Anschluss an die Tabellenspitze. Sollten die Rintelner die Partie für sich entscheiden, würden sie den Abstand auf die TuSpo auf einen Zähler verkürzen. Saadun weiß um die Schwere der Aufgabe: „Das ist ein richtig starker Gegner. Aber wir wollen alles tun, um den Vorsprung zumindest aufrechtzuerhalten.“ Besonders Kastriot Hasani (9 Tore) und Alexander

Rogowski (7) strahlen beim Gastgeber Torgefahr aus.

Indes hofft Saadun auf die Rückkehr seines Rechtsverteidigers Omar Omeirat, der seine Oberschenkelzerrung auskuriert hat. Allerdings will er kein unnötiges Risiko eingehen. Daher dürfen sich auch Mustafa Sasmaz und Marcello Palmisano Hoffnung auf einen Platz in der Startelf machen. Keeper Selim Akyildiz und Selcuk Cetin sind nach ihren Platzverweisen gesperrt. Akyildiz muss noch einmal zuschauen, für ihn wird erneut Dimitri Babitsch das Tor hüten. Cetin bekam als Wiederholungstäter eine Fünf-Spieler-Sperre aufgebrummt. „Das müssen wir jetzt so hinnehmen“, sagt Saadun. ds

## Germanen planen nicht, dem Letzten etwas zu schenken

*Fußball:* Bezirksliga 2 – Grasdorfer gegen TSV Engensen

Stephan Pietsch will mit seiner Mannschaft vorbauen: „Es wäre schön, wenn uns gegen den TSV Engensen der dritte Dreier in Serie gelingt, denn in einer Woche müssen wir zum Spitzenreiter nach Eilvese – da wäre ein Polster gut“, sagt der Coach des SV Germania Grasdorf vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen das Schlusslicht.

Der Coach warnt aber davor, den Tabellenletzten zu unterschätzen. „Die haben zwar nur zwei Punkte, vor zwei Wochen ist ihnen aber ein 1:1 bei Damla Genc gelungen“, betont Pietsch. Und

bei der Niederlage jüngst gegen den TSV Godshorn (3:6) seien den Engensern immerhin drei Treffer gelungen. „Wir sollten also mit der richtigen Einstellung und Konzentration an die Sache herangehen“, warnt Pietsch und baut dabei auf die stabile Defensive. Sein Team soll nicht der Erste sein, der gegen den TSV alle drei Zähler liegen lässt: „Verschenkt haben wir schließlich bisher schon genügend Punkte.“

Bei aktuell 39 Gegentreffern haben sich die Gäste bislang als die Schießbude der Liga erwiesen, auf der andere Seite haben sich die

Germanen mit dem Torenschießen relativ schwergemacht. „Es wäre schön, wenn wir endlich eine akzeptable Quote hinkriegen würden“, sagt Pietsch.

Im Training machte zuletzt vor allem Florian Tous-saint auf sich aufmerksam. „Flo hat den Bengels, die zum Teil fast 20 Jahre jünger sind, bei einer Oldschool-Laufeinheit viele Meter abgenommen und alles mit enormer Aggressivität und hohem Tempo erledigt“, lobt Pietsch die Physis des Routiniers. „Er hat gezeigt: Trainer, wenn du mich brauchst – ich will spielen!“ ni

## Pattenser sehen sich Bollwerk gegenüber

*Fußball:* Landesliga – TSV zu Gast in Burgdorf – Platzherren haben erst acht Tore kassiert

VON DENNIS SCHARF

Einen ganz dicken Brocken hat der TSV Pattensen am Sonntag (15 Uhr) auswärts mit der TSV Burgdorf vor der Brust. Am vergangenen Wochenende ist es den Burgdorfern als erster Mannschaft in dieser Saison gelungen, Spitzenreiter Arminia Hannover einen Punkt abzuluchsen. Beim torlosen

Remis präsentierten sich die Kontrahenten um die Meisterschaft von ihrer besten Seite – der Defensive. Beide Teams stellen mit jeweils acht Gegentoren die besten Abwehrreihen. Doch die Pattenser brauchen sich nicht verstecken, schließlich haben sie sogar einen Treffer mehr erzielt als die Gastgeber. „Die Ausgangslage ist klar. Burgdorf muss gewin-

nen, um oben dranzubleiben. Aber das ist für uns kein Grund, nicht auch etwas für das Spiel zu tun“, sagt Trainer Hans-Joachim Kock.

Die TSV Burgdorf will im dritten Anlauf den Sprung in die Oberliga schaffen. In der Vorsaison reichte es immerhin zur Vizemeisterschaft, die Lizenz ist indes vom NFV verweigert worden. Die Pattenser kämpften

hingegen lange gegen den Abstieg, nun haben sie sich im oberen Mittelfeld etabliert. Dass ein einziges Treffen das Duell entscheiden könnte, glaubt Kock nicht: „Wir sind grundsätzlich offensiv ausgerichtet. Entscheidend könnte sein, wer mehr Durchschlagskraft im Angriff hat.“ Sascha Lieber und Stephan Bertram könnten dafür sorgen, dass die

Pattenser Zählbares mit auf die Heimreise nehmen. Auch Felix Rademacher und Bastian Gramann hoffen auf ihre Chance.

Mittelfeldspieler Jan Hentze ist wieder voll einsatzfähig, auch Timo Mertesacker steht wieder zur Verfügung. Simon Hinske befindet sich bereits im Lauftraining, ein Einsatz am Sonntag ist aber eher unwahrscheinlich.



## Termine

## Fußball

**Männer, Kreisliga 1:** Yurdumspor Lehrte – Ilten II, Kirchhorst – SV 06 Lehrte, Neuwarmbüchen – Gleidingen, Rethmar – Arpke, Hänigsen – Laaten, Otze – Rethen, Altwarmbüchen – Uetze (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 2:** Krähenwinkel/Kaltenweide II – Elze (Sbd., 14 Uhr), Engelbostel-Schulenburg – Garbsener SC, Horst – Mellendorf (beide So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Lehrte II – Heeßel II, Hämelerwald II – Aligse (beide So., 12 Uhr), 1. FC Burgdorf – Engensen II, Dollbergen – Sievershausen, Ahlten – Haimar-Dolgen, Bolzum/Wehmingen – Inter Burgdorf (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Godshorn II – Mandelsloh (So., 12 Uhr), Brelingen – Dedensen, Wedemark – Resse, Langenhagen – Esperke (alle So., 14 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Garbsener SC – SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde (Sbd., 17 Uhr), Schwüblingsen – Seckenhausen-Fahrenhorst (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsensliga:** Treubund Lüneburg – Heeßel (Sbd., 16 Uhr)

## Handball

**A-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** Burgdorf II – Himmelstür (So., 11.30 Uhr); **B-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** Burgdorf – Groß Lafferde (So., 13.30 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga-Vorrunde:** Burgdorf – Badenstedt (Sbd., 18.15 Uhr)

## Basketball

**Herren, Bezirksliga Ost:** Mellendorf – Hämelerwald (Sbd., 18 Uhr), Bothfeld – Lehrte (So., 16 Uhr); **Bezirksliga West:** Ahlem – Langenhagen II (Sbd., 18 Uhr)

## Volleyball

**Herren, Landesliga 4:** Westercelle – Burgdorf; **Landesliga 5:** Hannover IV – Altwarmbüchen (beide Sbd., gegen 17 Uhr); **Damen, Landesliga 6:** Groß Munzel – Altwarmbüchen (Sbd., 15 Uhr)

## Tennis

**Herren 40, Oberliga 95:** Osnabrücker THC – TC Bissendorf (So., 12 Uhr); **Herren 60, Oberliga 138:** TV Eintracht Sehnde – Bückeburger TV WRB (Sbd., 14 Uhr)

## Ausfall

Die ursprünglich für gestern angesetzte Fußball-Begegnung in der Kreisliga 1 zwischen Hertha Otze und dem TSV Arpke ist ausgefallen. an

## Schuh drückt im Angriff

**Fußball:** Landesliga – Heeßeler fahren selbstbewusst in die Oststadt

VON DIRK DREWS  
UND DIRK HERRMANN

Obwohl die TSV Burgdorf den Siegeszug von Arminia Hannover in der Landesliga stoppen konnte, tritt die Elf von Trainer Volker Herfort auf der Stelle: Nur einmal konnte der Vizemeister in den vergangenen vier Spielen den Platz als Gewinner verlassen und durfte dabei nur zweimal ein Tor bejubeln. „In der Offensive haben wir Probleme, wir müssen im Abschluss einfach effektiver werden“, betont der TSV-Coach vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den von Hanno Kock trainierten TSV Pattensen. Gegen den Tabellensechsten hat die TSV im Offensivbereich zumindest wieder personelle Alternativen: Patrik Ehlert kehrt nach seiner Sperre ebenso zurück wie Marvin Omelan. Dafür muss Tobias Redemann im Mittelfeld gesperrt aussetzen.

■ Auch den SV Ramlingen/Ehlershausen drückt der Schuh in der Offensive. Weil der Angriff mit nur zehn Toren aus elf Spielen der zweit schwächste der Liga ist und auch die bisher stabile Abwehr sich zuletzt beim 0:4 gegen den SV Bavenstedt viele Aussetzer erlaubte, ist der RSE im Abstiegskampf angekommen. „Wir sind uns der Situation bewusst, wir müssen unbedingt die Kurve kriegen und vor allem verlorenes Selbstvertrauen wiederfinden“, erklärt Trainer Kurt Becker, dessen Elf morgen (15 Uhr) bei der SpVgg. Bad Pyrmont auf dem Prüfstand steht. Vielleicht kann der RSE die undankbare Aufgabe in der Kurstadt mit der Unterstützung seiner Anhänger lösen. Ein Fanbus startet um 11.30 Uhr vom Ramlinger Klubhaus aus.

■ Dass es für den Heeßeler SV nach fünf siegreichen Auftritten am Stück schon vor Ablauf der Hinrunde



Die nächste Hürde wartet: In der Defensive hält Kapitän Dennis Yeboah (rechts) den Laden dicht, dafür hapert es bei der TSV Burgdorf an anderer Stelle.

nach einer sorgenfreien Saison aussieht, darauf will sich Niklas Mohs noch nicht festlegen. „Wir sind auf dem Weg dorthin“, sagt der Trainer. „Aber ich habe jetzt alle Mannschaften gesehen, und es sollte mit dem Teufel zugehen, dass wir noch in Ge-

fahr geraten.“ Das hört sich zumindest selbstbewusst an, und beim Tabellennachbarn OSV Hannover am Sonntag (15 Uhr) setzt Mohs wieder darauf, dass „wir in der Breite qualitativ gut besetzt sind. Wenn wir gewonnen haben, heißt das nicht

automatisch, dass die gleiche Elf auch im nächsten Spiel beginnt. Das wird im Training entschieden.“ Weil Keeper Benjamin Brosche noch verletzt fehlt, nimmt Mohs auch wieder einen der A-Junioren-Torhüter mit in die Oststadt.

## Fußball

Diskutieren Sie mit



Ein spektakuläres Match, in dem die Führung mehrfach wechselt und das erst in der Nachspielzeit entschieden wird. Ein Fern-Wettschießen am finalen Spieltag um die bessere Tordifferenz. Der bange Blick bei Abendspielen im Herbst: Wird das Tageslicht noch reichen? Solche Duelle sind es, über die man auch noch Jahre später spricht.

In unserem neuen Fußballportal auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de) erinnern sich die Autoren an solche Partien. Und fragen: Welches Spiel werden Sie niemals vergessen? Diskutieren Sie mit! rja

## Fußball

Nur nicht locker lassen

Nach fünf Siegen in Folge will Frauen-Oberligist TSG Ahlten in seinen verbleibenden vier Partien in diesem Jahr nicht mehr locker lassen. „Es wäre schade, wenn wir die Serie nicht ausbauen würden“, findet Trainerin Heidi Kalden. Dreimal hintereinander muss ihre Elf nun auswärts antreten, zunächst am Sonntag (15 Uhr) bei der SG Schamerloh, die jetzt schon so viele Spiele verloren hat wie in der gesamten vergangenen Saison. „Trotzdem ist das nicht unser Lieblingsgegner“, sagt Kalden. „In erster Linie müssen wir in diesem Spiel die Zweikämpfe annehmen und defensiv sehr gut stehen.“ Anna-Lena Füllkrug und Kathrin Wittig sind zurück aus dem Urlaub und gehören wieder zum Aufgebot. dh

## Adler sind praktisch zum Sieg verurteilt

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Straßburg: Grasdorfer stehen da, wo wir kurzfristig hinkommen wollen

VON DIRK HERRMANN  
UND DIRK DREWS

Bei der Premiere für Jens Straßburg als neuer Trainer des TSV Engensen geht es am Sonntag (15 Uhr) zu einem Gegner, der gerade vorgemacht hat, wie man aus dem Tabellenkeller herauskommen kann. „Germania Grasdorf steht jetzt da, wo auch wir kurzfristig hinkommen wollen“, sagt Straßburg. Er ist nach den ersten Trainingseindrücken zuversichtlich, dass das gelingt. „Angesichts der guten Beteiligung und auch den Gesprächen ist zu entneh-

men, dass die Mannschaft motiviert ist. Und ich habe das Gefühl, dass die Grundlagen, die ich für wichtig halte, auch bei ihr gut ankommen“, sagt Straßburg. „In Grasdorf werden wir gleich versuchen, für eine Überraschung zu sorgen.“ Verzichten müssen die Engenser auf den gesperrten Nehat Dragusha. Der Einsatz von Kevin Rufaioglu, der sich am Fußgelenk verletzt hat, ist fraglich.

■ Derweil hätte Guido Schustereit große Lust auf Spitzenspiele mit seinem TSV Godshorn in den nächsten Wochen gegen den STK

Eilvese und die Krähen. Dazu muss aber erst einmal das Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Niedersachsen Döhren gewonnen werden. „Das ist eine schwierige Aufgabe“, sagt der TSV-Coach. „Die Döhrener haben wir nach unserem Aufstieg erst einmal besiegt – und da bin ich nicht dabei gewesen.“ Neben dem langzeitverletzten Javier Guerrero Diz muss auch Norman Blenski (Rippenprellung) noch ersetzt werden.

■ Das zweite Derby in Folge auf dem Sportplatz am Riedweg steigt am Sonntag (15 Uhr), wenn der SV Adler

Hämelerwald den MTV Ilten empfängt. „Nachdem wir uns gegen den FC Lehrte selbst um den Lohn gebracht haben, sind wir praktisch schon zum Sieg verurteilt“, sagt Adler-Coach Peter Wedemeyer, der neben seinem Rotsünder Benjamin Thies noch auf die verletzten Arwed Gronsky, Dennis Hacke und Andreas Ulbrich verzichten muss.

Aber nicht nur der auf dem vorletzten Tabellenplatz rangierende Gastgeber befindet sich unter Zugzwang. Auch die Gäste, die dreimal in Folge verloren haben, wollen wieder zu-

rück in die Spur. „Wenn wir die Niederlagenserie nicht stoppen, müssen wir unsere Ziele neu definieren“, erklärt Trainer Ralf Rohden, und strahlt Zuversicht aus. „Das Derby wird über den Kampf entschieden“, glaubt der MTV-Coach, der wieder Marius Mainz und Michael Würpel dabei hat, aber auf Angreifer Roshan Mutaliph (Studium) verzichten muss.

Weiter spielen: SV Ramlingen/Ehlershausen II – TuS Davenstedt (So., 13 Uhr), FC Lehrte – FC Can Mozaik, TuS Wettbergen – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (beide So., 15 Uhr)